

T.A. Art Projects

Auguststr. 22, 10117 Berlin Tel.: +4930 28 09 88 21 E-Mail: [t.arruda@snafu.de](mailto:t.arruda@snafu.de)

[www.p-arte.com](http://www.p-arte.com)

## Pressemitteilung

**Alex Flemming**

**Uniplanetarisches System - In Memoriam Galileo Galilei**

Kuratorin: Tereza de Arruda

Eröffnung am 03. August 2008 15- 19 Uhr

Ausstellungsdauer 4. – 26. August 2008

15-20 Uhr

St. Johannes Evangelist Kirche, Auguststr. 90, 10117 Berlin



## Alex Flemming

### Uniplanetarisches System - In Memoriam Galileo Galilei



Die Ausstellung „Uniplanetarisches System“ des deutsch-brasilianischen Künstlers Alex Flemming präsentiert seine neuesten Werke in Berlin. Die künstlerische Arbeit von Alex Flemming beinhaltet häufig einen autobiographischen Charakter, der von internationaler Aktualität begleitet ist, z. B. die politischen Auseinandersetzungen, den Widerspruch zwischen Identität und Zugehörigkeit, die Macht des Glaubens, die Konflikte der Grenzen.

Alex Flemming hat in seiner Kunst viel über Geschichte und Politik reflektiert, immer aber durch Metaphern in einer poetischen und subtilen Art und Weise. Noch als sehr junger Künstler in Sao Paulo präsentierte er 1978 seine Serie „Natureza Morta“, in der er die Folter an politischen Gefangenen in Brasilien kritisch thematisierte. Anfang der 90. Jahre schuf er eine Reihe Fotos auf LKW-Planen: Torsi mit tätowierten Karten von Kriegsgebieten, mit denen er sich mit Leib und Identität auseinandersetze. Und ab 2002 machte er seine Objekte „Flying Carpets“ - Perserteppiche in Flugzeug-Schattenrissen bedrohen uns an der Wand, in Erinnerung an den 11. September.

Die Arbeit „Uniplanetarisches System – In Memoriam Galileo Galilei“ stellt in einer bewegten und spielerischen Art die Verknüpfung der ganzen Welt dar, die sich in einer rhythmischen Synchronisation befindet. Die Installation in sich bildet eine poetische und verrückte Metapher des Sonnensystems, dessen Repertoire ein einziger Planet bildet, der um sich selbst dreht, mehrfach und wiederholt. Der kleine Planet Erde verweist auf einen einzelnen gigantischen Kosmos, geteilt in verschiedene anderen Welten, in denen unter anderen die Vegetation, das Wasser, die Luft und die Wesen miteinander existieren und sich in einem organischen System das alle gemeinsam verknüpft, beeinflussen .

In Brasilien geboren zu sein, bedeutet Protagonist des Multikulturalismus zu sein. Die Einwanderungswellen mit den verschiedenen Ethnien, Glauben und Weltanschauungen fördern die Flexibilität des Lebens und sogar einen anti-dogmatischen Verstand des Universums, sowohl mikroskopisch und makroskopisch. Gegen diese Dogmen ist Galileo fast zum Scheiterhaufen verurteilt gewesen. Er war Erfinder des Teleskops, hat die Benutzung von Pendeln in Uhren vorgeschlagen, war Entdecker der Trabanten des Jupiters und hat auch gezeigt, dass sich die Erde bewegt und daher nicht das immobile Zentrum des Schaffens Gottes ist. Er widersprach der Macht der katholischen Kirche mathematisch. Am Gerichtshof war die Frage: „Bewegt sich die Sonne oder bewegt sich die Erde?“. Alex Flemming suggeriert jetzt eine neue Antwort.

„Eppur si mouve“

Tereza de Arruda, Kuratorin

Berlin Juli 2008

## Alex Flemming Lebenslauf

1954 Geboren in São Paulo, Brasilien  
Seit den 90er Jahren lebt er zwischen São Paulo und Berlin

### Einzelausstellungen

1981 Galerie Paulo Figueiredo, São Paulo  
1984 Galerie Cesar Aché, Rio de Janeiro  
1985 Paco das Artes, São Paulo  
1987 Galerie Montesanti, Rio de Janeiro  
1988 Calouste Gulbenkian Stiftung, Lissabon  
1990 MASP Kunstmuseum São Paulo  
1991 Palácio das Artes, Belo Horizonte  
Galerie Candido Mendes, Rio de Janeiro  
1993 Galerie Aschembach, Amsterdam  
1996 Galerie Lutz Teutloff, Köln  
1997 CCBB Centro Cultural Banco do Brasil, Rio de Janeiro  
1998 São Paulo U-Bahn Bahnhof SUMARÉ  
1999 Galerie Blickensdorff, Berlin  
2000 Galerie 111, Lissabon  
Galerie Celma Albuquerque, Belo Horizonte  
2001 Galerie Blickensdorff, Berlin  
CCBB Centro Cultural Banco do Brasil, São Paulo  
2003 Galerie Syvio Nery, São Paulo  
Paço Imperial, Rio de Janeiro  
2004 Ybakatu Galerie, Curitiba  
CCBB Centro Cultural Banco do Brasil, Brasilia  
Pinacoteca do Estado, São Paulo  
2005 Chicago Cultural Center, Chicago  
Galerie Blickensdorff, Berlin  
Galerie 111, Lissabon  
2006 Galerie 111, Porto  
2007 MASP Kunstmuseum São Paulo  
Galerie Celma Albuquerque, Belo Horizonte  
Galerie Blickensdorff, Berlin

### Gruppenausstellungen (Auswahl)

1980/84/86/89 "Panorama Zeitgenössischer Kunst",  
MAM Museum für Moderne Kunst, São Paulo  
1981/83/91 Biennale São Paulo  
1982 "Body Language", San Diego  
1986/97 Havana Biennale, Cuba  
1998 "Der Brasilianische Blick", Haus der Kulturen der Welt, Berlin  
2000 Foto Biennale, Curitiba  
2001 Biennale MERCOSUL, Porto Alegre  
2002 Buenos Aires Biennale, Argentinien  
2007 Thessaloniki Biennale, Griechenland